

Papst warnt Trump: Ziehen Sie sich nicht aus dem UN-Klima-Pakt zurück – ruft eine ‚Krise des Klimawandels‘ aus

geschrieben von Marc Morano | 8. Dezember 2016

Marc Morano

Papst Franziskus hat eine direkt an den gewählten Präsidenten Trump gerichtete Botschaft bzgl. des Klimawandels geschickt. Der Papst drängt Trump darin fast unverhohlen, die USA nicht aus dem UN-Paris-Abkommen zurückzuziehen. Kritiker sagen von diesem Abkommen, dass es „das teuerste Abkommen der Geschichte sei mit Kosten zwischen 1 und 2 Billionen jährlich“ <http://www.climatedepot.com/2016/10/17/un-paris-climate-deal-is-likely-to-be-historys-most-expensive-treaty-cost-of-between-1-trillion-and-2-trillion-annually/> (hier).

Papst Franziskus warnte vor der „Krise des Klimawandels“. Die „Zerfahrenheit oder Verzögerung beim Inkraftsetzen globaler Abkommen bzgl. der Umwelt zeigt, dass sich die Politik einer Technologie und Ökonomie unterordnet, die Profit über alles andere stellt“, sagte Franziskus in etwas, das Reuters als „eine direkt an Trump gerichtete Botschaft“ bezeichnet.

Trump hat angekündigt, die USA aus dem UN-Paris-Abkommen zurückzutreten sowie die Finanzzuwendungen an den UN-Klimaprozess einzustellen und sich daraus zurückzuziehen. Siehe *hier*.

In seiner Rede vor einer Gruppe von Wissenschaftlern, darunter der Physiker Stephen Hawking, führte der Papst aus, dass Wissenschaftler „frei von politischen, ökonomischen oder ideologischen Interessen arbeiten sollten; dass sie ein kulturelles Modell entwickeln, welches man dem Klimawandel und dessen sozialen Konsequenzen entgegen stellen kann“. Zuvor hatte der Papst die Katholiken dringend aufgefordert, für ein UN-Klimaabkommen zu beten. *Der Papst verlangt nach Gebeten zur Annahme des UN-Klimavertrages! Er drängt die Gläubigen „Gott um ein positives Ergebnis“ für das Paris-Abkommen zu bitten (hier)*.

Papst Franziskus rief auch nach einer „ökologischen Transformation, die nachhaltige Entwicklung stützen und vorantreiben soll“. Im Jahre 2015 erließ der Papst eine Enzyklika zu Klima und Umwelt mit dem Titel „Laudato Si: Über die Sorge für das gemeinsame Haus“.

Ein Special Report von Climate Depot enthüllt den inneren Klimakreis des Papstes. Siehe ‚Unheilige Allianz – wie Radikale Papst Franziskus zum

Thema Klima beraten' (hier).

In dem Report heißt es: „Der Vatikan verließ sich auf Berater, die die extremsten Elemente in der Debatte um die globale Erwärmung sind. Diese Klimaberater stehen so weit außerhalb des Mainstreams, dass selbst einige ihnen folgende Klimaaktivisten Bauchschmerzen haben ... Die Vatikan-Berater können nur als ein Gebräu antikapitalistischer Eintreiber beschrieben werden, die pro Bevölkerungskontrolle sind und keinerlei Abweichlertum zulassen, und die sogar noch außerhalb des Globale-Erwärmung-Establishments stehen“.

Ebenfalls im Jahre 2015 veröffentlichte Climate Depot den Bericht *The Climate Skeptic's Guide To Pope Francis': Talking Points About The Pope & Global Warming*. Siehe auch *Pope is a 'climate lobbyist' – Listen: Morano: 'Pope is serving as chief religious lobbyist for man-made global warming & UN'*.

Klimaexperten, die sich das UN-Klimaabkommen genauer angeschaut haben, geben Trump recht, es aufzugeben. Der dänische Statistiker Björn Lomborg schrieb: „Trumps Klimaplan könnte am Ende doch nicht so schlecht sein“ (hier). Er fügte hinzu, falls Trump sich aus dem UN-Vertrag zurückzieht, „wird dies das Anstreben einer teuren Sackgasse beenden“ (hier), weil selbst wenn man die Klimabehauptungen der UN akzeptiert, das Abkommen „praktisch keinen Einfluss auf steigende Temperaturen haben wird“.

Der Geologe Dr. Robert Giegengack von der University of Pennsylvania hat ebenfalls angemerkt: „Keine der Verfahren, die die US-Regierung, die EPA oder sonst jemand ins Spiel gebracht hatte, hat auch nur im Entferntesten die Chance das Klima zu ändern, falls es wirklich von CO2 kontrolliert wird“.

Anmerkung von Climate Depot: „In Laiensprache übersetzt: Alle der so genannten ‚Lösungen‘ des Problems globale Erwärmung sind rein symbolischer Natur, wenn es um das Klima geht. Falls wir also tatsächlich vor einer Klimakatastrophe stünden und uns auf das UN-Klimaabkommen verlassen müssten, wären wir alle dem Untergang geweiht!“.

Franziskus sah sich erheblicher Kritik ausgesetzt wegen seines Klima-Aktivismus', sowohl innerhalb des Vatikans als auch von außerhalb.

Siehe auch:

No Consensus inside the Vatican: Skeptical Vatican Cardinal takes a swing at Pope's climate encyclical: The Catholic Church has 'no particular expertise in science' – The Vatican's financial chief, Cardinal George Pell,

Flashback: Fox's Andrew Napolitano: Pope Francis is 'somewhere between a communist with a lowercase 'c' and a Marxist with an uppercase 'M'.

Der Klima-Statistiker Dr. Matt Briggs äußerte sehr direkt seine Kritik

an des Papstes Klimabehauptungen. „Der Papst liegt falsch hinsichtlich der globalen Erwärmung“, erklärte Briggs (hier).

„Der Papst erklärte, dass es ,traurig sei, ja ich würde sogar sagen katastrophal‘, wenn Einzelinteressen über das Große Ganze bei der bevorstehenden Klimakonferenz in Paris stehen. Ich würde sagen, es wäre noch trauriger, wenn wir den Politikern sogar noch mehr Kontrolle überlassen würden als sie schon haben, um ein Problem zu lösen, das gar nicht existiert. Das würde wirklich die Armen treffen. Warum also glaubt der Papst an all diese nachweislich falschen Dinge? Schlechter Rat!“, schrieb Briggs im Jahre 2015.

Weitere Links:

Special Report: ‘Unholy Alliance’ – Exposing The Radicals Advising Pope Francis on Climate

Flashback: The Climate Skeptic’s Guide To Pope Francis’: Talking Points About The Pope & Global Warming

Pope is a ‘climate lobbyist’ – Listen Now: Morano: ‘Pope is serving as chief religious lobbyist for man-made global warming & UN’

Am 23. September 2015 gab Morano ein Interview bzgl. des Papstes auf SRN News. Es dauerte 10 Minuten und kann hier abgehört werden. Darin sagt er: „Hierbei geht es ausschließlich um Ideologie und zentrale Planwirtschaft, und der Papst agiert jetzt als der religiöse Chef-Lobbyist für eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung und für die UN. Und das ist eine sehr schlecht durchdachte Rolle für jedweden Papst. Man kann auch kaum sagen, dass der Papst benutzt wird, weil er es selbst zulässt, von den Medien und den UN als Klima-Lobbyist verwendet zu werden“.

Der Papst ein Lobbyist? Spricht Bittgebete, dass der UN-Klimavertrag durchkommt. Er sagt den Gläubigen, ‚Gott um ein positives Ergebnis‘ für das UN-Abkommen in Paris zu bitten (hier). Wörtlich: „Wir Gläubige dürfen nicht scheitern, Gott um ein positives Ergebnis der gegenwärtigen Diskussionen zu bitten, damit zukünftige Generationen nicht unter den Auswirkungen unserer Verzögerungen leiden“. [Komisch! Die jetzt schon verbreitete Armut in der Welt scheint ihm dabei völlig egal zu sein. Anm. d. Übers.]

Kommentar von Marc Morano: „Egal wie nuanciert und pflichttreu diese Enzyklika für die katholische Lehre daherkommt – der Abschnitt, in dem der Papst die Katholiken drängt, ‚Gott um ein positives Ergebnis zu bitten‘, wird jede andere Botschaft übertönen. Der Papst segnet einen bestimmten politischen UN-Klimavertrag und erklärt im Grunde, dass er sich auf einer göttlichen Mission befindet, ein UN-Klimaabkommen zu unterstützen. Er steht sogar hinter dem Konzept von Klima- ‚Kipp-Punkten‘. Siehe hier.

Eine Umfrage von Bloomberg macht deutlich, dass 56% aller Katholiken in den USA den ‚Klimawandel‘-Vorstoß des Papstes als einen ‚schlechten Weg‘ für die Kirche ansehen. Nur 33% glauben, dass es ein ‚guter Weg‘ ist. Siehe hier und hier.

Studie: Päpstliche Enzyklika scheitert dabei, Katholiken bzgl. des ‚Klimawandels‘ zu inspirieren (hier). „Während Papst Franziskus‘ Umweltaufruf die Bedenken einiger Individuen hinsichtlich Klimawandel hat zunehmen lassen, gerät er unter Feuer von konservativen Katholiken und Nicht-Katholiken, die nicht nur die Botschaft selbst zurückwiesen, sondern auch ihren bereits bestehenden Glauben verteidigten, dem zufolge die Glaubwürdigkeit des Papstes bzgl. Klimawandel abgewertet wird“, sagt Nan Li, Leitautor der Studie.

Podesta Emails: ‚Pope Is the Real Deal‘ on Climate

Des Papstes Boss?! Wikileaks enthüllt: Der Papst und Soros haben eine unheilige Allianz zu ‚Global‘ geschmiedet (hier): „Im Jahre 2015 haben im Vatikan eingeschleuste Agenten von Soros die Umwelt-Agenda von Papst Franziskus gesteuert, indem sie Soros und den UN einen apostolischen Warnruf bzgl. Klimawandel haben zukommen lassen sowie eine wertvolle päpstliche Unterstützung der UN-Ziele nachhaltiger Entwicklung und den apostolischen Segen des Papstes für den Klimavertrag von Paris. Soros gewann das Umwelt-Dreigespann versiegelt und geliefert von Papst Franziskus“.

Papst-Macher? Die Partner des Soros-Syndikats im Vatikan stützen die UN-Klimaagenda (hier): Am 13. März 2013 haben Soros und seine UN-Funktionäre verstanden, welche Gelegenheiten das Thema Klima augenblicklich mit dem linken argentinischen Papst boten. George Soros hätte sich keinen perfekteren Partner auf der Weltbühne wünschen können, nach welchem er während seiner gesamten Karriere gesucht hatte: einen großen religiösen Führer, der als moralische Autorität erhalten kann für Umwelt, grenzenlose Länder, Massenauswanderung und pro-islamischer Bewegungen.

Leonardo DiCaprio stimmt mit Papst Franziskus überein hinsichtlich der ‚Notwendigkeit sofortiger Maßnahmen bzgl. Klimawandel‘ (hier).

Björn Lomborg: Beim Thema Klimawandel hört Papst Franziskus nicht auf die Armen der Welt (hier): „Wer behauptet, für die Armen der Welt einzutreten und gleichzeitig sagt, dass Klimawandel die oberste Priorität der Welt ist, hat einfach unrecht. Die Welt hat deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es an letzter Stelle der 16 Prioritäten steht, auf die sich die UN konzentrieren. Und wenn jene Propagandisten sagen, dass die Armen nicht wissen, was am besten für sie ist, weil Einschnitte bei Kohlenstoff die globale Erwärmung verhindern, die alle Probleme noch schlimmer macht, haben sie wieder unrecht. Den Armen ist allgemein viel besser mit direkten Hilfen gedient als via Klima-Hilfen“.

Kein Konsens innerhalb des Vatikans: Skeptischer Kardinal kritisiert die

Klima-Enzyklika des Papstes: Die katholische Kirche hat ‚keine sonderliche Erfahrung mit Wissenschaft‘ (hier).

Der für Finanzen zuständige Kardinal George Pell hat in einem ungewöhnlichen Schritt die grundlegende Umwelt-Enzyklika des Papstes kritisiert (hier). Seine Argumentation: Die katholische Kirche habe „keine besondere Erfahrung mit Wissenschaft“. Fast 18 Monate, nachdem Pell von Papst Franziskus in den Vatikan berufen und mit der Aufgabe betraut wurde, die Finanzen des Vatikans zu reformieren, gab der australische Kardinal der *Financial Times* ein Interview, in dem er das grundlegende Dokument seines Chefs angriff. „Sie enthält viele, viele interessante Elemente. Es gibt darin auch wirklich schöne Abschnitte“, sagte er. „Aber die Kirche hat keine besondere Erfahrung mit Wissenschaft ... die Kirche hat von Gott nicht das Mandat erhalten, sich zu wissenschaftlichen Dingen zu äußern. Wir glauben an die Autonomie der Wissenschaft“, sagte Pell der *Financial Times*.

Kardinal George Pell zur globalen Erwärmung: „Falls es Wissenschaft ist – wo sind die Beweise? (hier).

Alle Achtung! Ein religiöser Führer hat es verstanden! Rückschau 2006: der katholische Kardinal George Pell: „in der Vergangenheit haben Heiden Tiere und sogar Menschen geopfert in vergeblichen Versuchen, kapriziöse und grausame Götter gnädig zu stimmen. Heute verlangen sie eine Reduktion von CO2-Emissionen“ (hier).

Claim: Pope Francis Part of Amicus Brief Filed in Support of Teen’s Landmark Climate Change Lawsuit

Ansehen: Ein Video von Klima-Aktivisten auf einer päpstlichen Veranstaltung in Washington DC enthüllt, dass sie nicht an Gott glauben – „ich stehe den Natur-Religionen näher“ (hier): Was am besten ist, die meisten Anwesenden glauben nicht einmal an Gott! Und sie waren mit Sicherheit nicht überzeugt durch die Haltung des Papstes beim Thema Klima, um kritischer zu sein hinsichtlich anderer Glaubensdinge und der katholischen Lehre wie etwa das Thema Abtreibung. Falls der Papst und der Vatikan glauben, dass sie mit einem Schritt näher zu den Linken bzgl. Klimawandel die Menschen offener für andere Themen von Glauben und Moral machen, liegen sie einfach falsch“.

Die Zeitung *The Sun* in UK: Papst Franziskus begeht einen ‚heiligen Fehler‘ – es geht ihn nichts an, sich in die Klimawandel-Debatte einzumischen – ‚Bleiben Sie bei Religion, Eure Heiligkeit‘ (hier).

Der Klimatologe Dr. John Christy aus Alabama: „Ich würde dem Papst einige Hausaufgaben zu globaler Erwärmung aufgeben – Vorschriften werden tatsächlich nichts dazu tun zu ändern, was das Klima macht“ (hier).

„Wir haben niemals in besseren Zeiten gelebt“, sagt der australische Geologe Dr. Ian Pilmer. „Himmel und Hölle, der Papst verdammt die Armen zu ewiger Armut“ (hier): Dieses Buch kritisiert die Enzyklika und zeigt,

dass wir niemals in besseren Zeiten gelebt haben, dass wir billige fossile Energie haben und dass hunderte Millionen Menschen aus bäuerlicher Armut in die Mittelklasse aufsteigen und dass die vermeintliche gefährliche globale Erwärmung ein Mythos ist. Es reicht schon, wenn Kinder der Dritten Welt nachts ihre Hausaufgaben machen können mittels billigen Kohlestroms, um aus der Armut zu entkommen“.

Papst Franziskus, Vatikan-Funktionäre und Klimaskeptiker haben einen gemeinsamen Feind: die Agenda der UN zur globalen Erwärmung (hier).

UN Armed Security Shuts Down Skeptics After Trump Event – SHREDDERED UN Climate Treaty at Summit – Ein ganzes Video, wie UN-Klimapolizisten Skeptiker zum Schweigen bringen

Climate Report to UN: Trump right, UN wrong – Skeptics Deliver Consensus Busting ‘State of the Climate Report’ to UN Summit

Trump wins U.S. Presidency! Climate Skeptics Rejoice! Set to dismantle & Defund UN/EPA climate agenda!

Link:

<http://www.climatedepot.com/2016/11/29/pope-warns-trump-do-not-back-away-from-un-climate-pact-pope-declares-crisis-of-climatic-change/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE